Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

erstlichen der Brauers ungehorsamb, Stolz, und
vbermuet, das er ergangenen selbs offt gebettenen
abschiede kein genügen thün wollen, sich der Exe,,
cution (: darauff Inwaldts principal In dergleichen
sachen In sonderheit privilegirt und dem gericht vor,,
langst Insinuirt :) halstarrigen widersetzt, uber dz
auch freuentlicher fürsetzlicher weise aus Baye,,
rischen Landtsässen ein Reichs dominium mach
will, Ist also kein Arrest, wie er Graff
anteütet, sonder wie oben gemelt ein billich
mittel, und handhab der Execution allem rechten
nach vergündt und zügelassen, kan auch die Con,,
stitutio de arrestis dergestalt nit practicirt
werden, dan sonst kente kein Reichsfürst od
Standt ainiche urthail gegen denen so dem Reich
ohne mittel auch unterworffen, deren güeter
halb, so in seiner Jurisdiction und gebiet, (als
wie dieselb der Brauers Im Fürstenthumb
Bayrn gelegen :) Exequiren, sonder müesten die,,
selben urthail alle eludirt werden, und unvolzo,,
gen bleiben, Zu dem hülfft beclagten Fürsten
die Cautio iudicio sisti nit in re iam iudicata
et determinata, dann dieselb nur statt hat,
wan man mit der sach, und nit wie da prae,,
ambula sententiae pro executione angefahren würdt.